

an ihr selber just vnd wol zutreffen thete) wie oft gemeldet/ auß ohnvermögenheit des Fleisses/ an seinen Orth gestellt muß werden. Das sene nun wolmeinend/ Niemand hierdurch zu beynwilligen geschriben/ Stehet demnach jedem frey/ dises vnd alles anders/ nach seinem Volgefalten an zustellen/ vnd es also besser/ als nit ich Veringsfüger zuthun vermag auß zuführen.

Das Kupfferblatt N: 7.

Der Erste Grundriß des Hauses.

D: Kupferblatt
No: 7.

Der erste
Grundriß

A Kstlich vnd bey W. an dem vordern Principal Eck des Hauses vnd also heraussen auff der gemeinen Gassen / steht der Köhrbrunnen in seiner rechten größe/ wie dann sein Grundriß hiezugegen/ zu erkennen gibt/ vnd ist bey

T. die rechte vordere Hausthür
V. das beschlossene Portal - - - } angedeutet worden/ welcher Brunnen/
S. die hindere Hausthür - - - } die Thüren/ vnd auch das Portal dann
samentlichen/ bey dem Kupfferblatt N: 1. Eben auch mit dergleichen
Buchstaben. W. T. V. S. daselbsten seynd bezeichnet worden. Der
Vordere Haustennen ist mit einer weiß gibsenen Deckin/ beneben mit drey
Fenstergerichter/ also versehen/ daß man hie zugegen einen feinen Ein-
gang des Hauses / haben kan/
D. die rechte vordere Stiegen/ ober welche nun in die obere Zimmer zu ge-
langen ist/ Durch die Stiegen
E. aber/ kan man in den ersten vordern Keller hinunder kommen/
Q. Die innere vordere Hofthür
R. Die ander mitlere Kellerthür
X. Der vordere Hof - - - } vnd seynd dise Thüren vnd Hof / sa-
mentlichen/ bey dem Kupfferblatt N: 1.
mit gleichförmigē Buchstaben bezeich-
net worden/ damit man daselbsten ihre
Zieraden / oder Einfassungen/ sovil als etwann die Mahleren betrifft/
ersehen möge/
M. Ein Gewölblin N. das Bädlin/ daran der Waschkessel / sambt einem
Dächlin/ vnd darunder habender Schupffen/ so zum waschen zu ge-
brauchen/ verordnet worden/ Sonsten/ vnd da man gern wolte/ so könte
bey. G. noch ein Thür gebrochen/ vnd hierdurch das Gewölb. F. auch zu
disem vordern Hauß gebraucht werden/ .Q. ist ein Holzbehaltuus. Von
.a. in .c. aber/ jedoch nit gar auff disem vndern Fußboden/ sonder oben an
der ersten Bühne / ist ein grosser Deichel/ in welchen ein fänff Zoll
weit in seinem Diametro habendes Loch gebohret / (auch zwischen
oder neben die Tragbalken des andern Bodens / welches gleichsamb
gar.